



# Herzogstand (1731 m) über Pionierweg

TTT

Länge 18 km

Höhenmeter: 1130 m

Dauer: 6 Std.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: bei Schlehdorf

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2016

Tausende erklimmen alljährlich den Herzogstand, einen wunderbaren Aussichtsberg. Die allermeisten Wanderer starten an der Kesselberg-Passhöhe. Wir möchten Ihnen den Aufstieg über den Pionierweg ans Herz legen, eine Einwegtour vom Kochel- zum Walchensee. Zugegeben, diese Tour ist etwas kompliziert, weil sich nach der Ankunft am Ziel in Walchensee die Frage stellt, wie man zum Ausgangspunkt bei Schlehdorf zu-



rückkehrt. Allerdings ist dieser Bergausflug derart schön, dass man diese kleine Unbequemlichkeit unbedingt in Kauf nehmen sollte.

Ausgangspunkt ist ein Wandererparkplatz unweit von Schlehdorf. Von Kochel kommend biegen wir vor dem Gasthof Klosterbräu von der Staatsstraße 2062 links in die Seestraße, die dann in die Rauter Straße

mündet. Nach ziemlich genau 1,5 Kilometern erreichen wir den Ausgangspunkt. Orientierungsprobleme werden Sie nicht haben: Die Strecke ist perfekt ausgeschildert. Über eine breite Forststraße gelangen wir zum unschwierigen und angenehm schattigen Pionierweg, der nach etwa sechs Kilometern und 500 Höhenmetern in den Reitweg mündet. Diesen Weg ließ einst König Max II. erbauen, um zu seinem Jagdhaus zu gelangen. Übrigens war der nach den Herzögen Ludwig und Wilhelm benannte Herzogstand Lieblingsberg von Märchenkönig Ludwig II. Vorbei am Herzogstand-Berggasthaus ([www.berggasthaus-herzogstand](http://www.berggasthaus-herzogstand)) erklimmen wir zunächst das Gipfelkreuz und dann auch noch den Pavillon. Beim Abstieg machen wir noch einen Abstecher zum Martinskopf (1676 m). Über den Fahnenberg steigen wir ab, den Schildern zur Herzogstandbahn-Talstation folgend. Lassen Sie sich vom Schild „Nur für Geübte“ nicht irritieren. Normale Trittsicherheit und geeignetes Schuhwerk reichen allemal. Für die Fahrt zum Ausgangspunkt nehmen wir den Bahnbus (Fahrplan unter [Bahn.de](http://Bahn.de)), der uns in 20 Minuten zum Kochler Bahnhof bringt. Dort steigen wir um in den Bus nach Schlehdorf. Nach einem 20-minütigem Fußmarsch schließen wir die lohnende Runde.

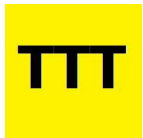


Gut gepflegt und perfekt ausgeschildert: Der Pionierweg, der von Schlehdorf aus zum Herzogstand –Reitweg führt.



Dieses Schild erinnert an den Planer des Pionierweges, einen Königlich-Bayerischen Offizier.

# Herzogstand (1731 m) über Pionierweg



km	Höhe	
0	610	Vom Wandererparkplatz geht es auf zunächst asphaltierter Straße in südlicher Richtung. Nach 350 Metern geht es auf Schotter weiter. An der folgenden Weggabelung rechts.
1,6	733	An der ausgeschilderten Weggabelung rechts.
3,0	880	Hier verlassen wir die Forststraße und biegen links auf den Pionierweg.
5,7	1066	Wir erreichen die Neischl-Rast mit wunderbarer Aussicht auf den Kochelsee. Ein Schild erinnert an Major Dr. Adalbert Neischl, nach dessen Plänen 1904 der Pionierweg erbaut wurde. Neisch, königlich-bayerischer Offizier, machte sich übrigens auch als Geologe und Höhlenforscher einen Namen.
6,6	1103	Der Pionierweg mündet in den Reitweg, dem wir nun bergauf folgen.
10,2	1575	Nach etwa drei Stunden erreichen wir das Herzogstand-Berggasthaus. Nun geht es weiter zum weithin sichtbaren Gipfelkreuz und Pavillon.
11,4	1731	Von hier geht es zunächst auf gleichem Wege zurück.
12,8	1600	Etwa 80 Höhenmeter sind's hinauf zum Martinskopf-Gipfelkreuz, das wir auch noch „mitnehmen“.
14	1575	Zurück am Herzogstand-Berggasthaus. Ein paar Meter weiter sehen wir Hinweisschilder nach Walchensee und zur Herzogstandahn-Talstation, denen wir folgen und nach etwa drei Kilometern und weiteren 90 Minuten Abstieg im Tal ankommen.